

Annette Reiners

Erlebnis und Pädagogik

Praktische Erlebnispädagogik

Ziele

Didaktik

Methodik

Wirkungen

VERLAG DR. JÜRGEN SANDMANN

Praktische Erlebnispädagogik

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Blickwinkel und Rückblicke	11
Der philosophische Blickwinkel	11
↯ Rückblick auf die Reformpädagogik	12
Kurt Hahn, Plato, Rousseau, Lietz, Goethe, James ...	15
Grundannahmen – Definitionen – Grundlagen	17
2. Didaktik der Erlebnispädagogik	21
Lernen und Lernprozeß	21
Lehr-Lerngefälle	24
Beziehungssysteme zwischen Betreuer und Teilnehmer(n)	27
Inhalte und Beziehungen	28
Situation	29
Ziele	31
3. Methodik der Erlebnispädagogik	35
Medium – Mittler – Material	36
Methoden	39
Aktions- und Handlungsformen	39
Sozial-/Interaktionsformen	45
Zeitlicher Rahmen	56

4. Wirkungsmodelle und Einfluß des Betreuers	59
× Das “The Mountains Speak for Themselves”-Modell	60
Kritik am “The Mountains Speak for Themselves”-Modell	60
> Das “Outward Bound Plus”-Modell	60
Kritik am “Outward Bound Plus”-Modell	61
Das metaphorische Modell ...	62
... im Vergleich	62
Das metaphorische Modell nach Stephen Bacon im Detail	64
Den Zustand der Gruppe beurteilen	67
Die Gestaltung der Metapher	69
Techniken zur Gestaltung von Metaphern	72
Pannen im metaphorischen Modell	80
Kritik am metaphorischen Modell	83
 5. Sicherheit, Kompetenzprofil und Professionalität	 87
Sicherheitsmaßnahmen	88
Schmälerst Sicherheit das Erlebnis?	92
Kompetenzprofil	93
Hard Skills	94
Soft Skills	95
Meta Skills	96
Einstellung und Urteilsvermögen	97
Ethischer Kodex	97
 6. Vorausschau auf die ersten zwei Themenhefte	 101
Erlebnispädagogik in der Stadt – City Bound	101
Erlebnispädagogik und Mädchen	102
 Anmerkungen	 107
 Literatur	 118